*Kinga Makowiecka- Mein Tagebuch*

*Montag, der… ich weiß es wirklich nicht, ist das wirklich wichtig, wo ich bin, wer ich bin… Das sind nur Abschnitte, meine Träume, meine Pläne….*

*Nur für mich, über mich…*

*Ich schreibe um zu wissen, was ich im Leben erreichen will. Wenn ich es vergesse, ich lese es noch einmal und noch einmal, ja …. Mein liebes Tagebuch*

*(...)Der Atem wird langsamer….. und immer langsamer… Die Dunkelheit. Es ist so dunkel. Ich höre nur meine Lieblingsmusik. Mein Herzschlag schlagt den Rhythmus aus. Die Stille... sie ist in mir. Die Menschen singen einen langen Text und sie kennen ihn auswendig. Ich stehe auf der Stelle... in meiner Stelle und ich warte… und warte … Der Moment, wenn ich meine Augen öffen soll und etwas machen muss, aber ich will es nicht. Ob die Zeit sich angehalten hat? Ich darf so fühlen, aber die Zeit vergeht langsam… Sie steht nicht in der Stelle wie ich- sie geht rund um mich, als ob sie auf mich wartet. Als ob ich die Chance zu entscheiden gehabt habe, wie ich die Schritte machen will. In dem Leben gibt es keines solche Möglichkeiten. Du darfst nicht die Zeit zurücksetzen und du darfst sie nicht stoppen, also was ist los? Ermöglicht mir das alles mein Bewusstsein? Das ist meine Zeit. Ich habe Angst. Dies ist jedoch nicht die typische Angst, aber es gefällt mir. Is das Lampenfieber? Viele Gedanken schlagen sich in meinem Kopf. Sie wollen gehört werden, aber ich nehme keine Rücksicht auf sie. Plötzlich fühle ich mich ruhig. Alle Befürchtungen sind verschwunden. Ich öffne meine Augen... ganz langsam, ganz langsam. Ich sehe eine Menschenmenge, die auf etwas scheint zu warten. In ihren Augen sehe ich die Unsicherheit. Und auf einmal... ich weiß, warum ich hier stehe. Das ist mein Ziel. Ich lächle mir zu und mache das, was ich liebe. Ich singe. Ich stehe einfach auf der Szene, auf meiner Stelle, erinnerst du? Vor dem Moment habe ich darüber geschrieben. Ich habe mein Herz für die Musik geöffnet und die Menschen schätzen es. Ich bin glücklich. Ich habe nicht gewusst, dass es mich treffen kann. Ich bin an das Ziel gekommen. Ich habe gekämpft und es ist mir gelungen. Oft bin ich untergegangen, aber ich wollte nie an einer Stelle bleiben. Ich fühle in mir diese wunderbare Energie. Die Menschenmenge singen mit mir. Sie kennt jedes Wort, und die Zeit macht mir Spaß. Ist es nicht schön? Schon habe ich keine Sorgen. Funkeln in der Menschensaugen gib mir die Kraft.*

*Aber etwas ist passiert. Ich höre nichts. Was ist los?*

 Ja, so hat mein Traum ausgesehen. Als ich aufgewacht bin, bin ich sehr aufgeregt gewesen. Ich habe von meinem Traum geträumt. Seit der Kindheit habe ich immer geträumt, eine Sängerin zu werden. Ich liebe singen. Die Musik ist für mich mehr als nur eine Melodie mit Wörter. Sie beruhigt mich und erlaubt mir über alles nachzudenken. Jetzt bin ich schon 16 Jahre alt. Noch viel Leben vor mir und ich habe sehr ehrgeizige Pläne für die Zukunft. Ich möchte die Schule mit dem besten Zeugnis abschließen, das Abitur bestehen, ans Sprachstudium gehen und mein Deutsch verbessern. Und nach dem Studium will ich ins Ausland gehen. Genau nach Deutschland. Ich weiß noch nicht, ob ich für immer in Deutschland wohnen will, aber ich weiß, dass ich da als Deutsch-Polnisch- oder Polnisch-Deutsch-Übersetzerin arbeiten möchte. Ich weiß, dass ich noch sehr viel Deutsch lernen muss. Aber ich mag Herausforderungen.

 Gute Arbeit, eine Familie gründen... aber das sind die Träume von jedem. Dennoch sind sie unterschiedlich. Und ich? Außerdem, was ich träumen? Also will ich um die ganze Welt reisen, die Leute, die Kultur und einfach die Welt kennen lernen. Ich möchte jeden Moment leben und glücklich sein. Ich bitte nicht um Erfüllung aller Träume, weil ich weiß, dass ich weiter träumen will . Ich möchte nur leben, ohne Morgen. Die Karriere? Ich möchte sie machen, aber ich möchte nicht vergessen, dass die Träume nicht um jeden Preis erfüllen kann. Und Träume habe ich viele. Ja, bis heute möchte ich Sängerin werden. Jedoch, außerdem muss ich auch realistisch an die Zukunft denken. Ob die materiellen Dinge mir Glück geben? Am wichtigsten ist das, was man machen will, was man wirklich liebt.

Zusammenfassend: ich will mit einem Lächeln auf meinen Gesicht sterben. Den Stichpunkt ist in meiner Arbeit: ,,nicht auf der Stelle zu stehen '' und das ist für mich das Wichtigste. Immer will ich vorankommen und das Leben genießen. Und träumen vom Singen? Wer wieß… Vielleicht hinterlasse ich etwas auf dieser Welt :).

Tschüss, deine Kinga.

Sonntag, mein Tagebuch, das Datum ist egal, Sonntag ist gut, ich habe frei und ich kann schreiben …. An dich schreiben…

 Die heutige Karte aus dem Tagebuch beschreibt nur ein Thema: was sind meine Träume und Pläne für die Zukunft. In meinen letzten Notizen habe ich beschrieben, wie ich ans Ziel kommen will, aber heute möchte ich mich auf einem Thema konzentrieren. Ich möchte dir meine Gedanken sagen, das was mit am Herzen liegt. Du weißt, dass ich es nicht jeden Tag mache. Das Leben ist ein langer Weg, der ein Ende hat und am Ende ist etwas, was ich noch nicht weiß. Auf dem Weg treffe ich Freude, Feinde, erste Liebe, die letzte Liebe, meine Familie, Verwandten, Hindernisse, Träume, Ziele, Sorgen und Misserfolge, aber alles, was ich finde, wird von großer Bedeutung sein. Das hängt von mir auf, wie dieser Weg aussehen wird, ob er einfach oder schwer zu passieren wird... Ich könnte hier schreiben, was das Leben ist, aber ich kann nicht, weil ich viele von dem Leben noch nicht weiß. Ich kenne nur ein Hundertstel, Tausendstel und vielleicht ein Millionstel Gesamtes des Leben. Ich habe die Zeit für mein Leben. Jetzt ist Zeit um Fehler zu machen und aus ihnen lernen zu können. Jetzt ist Zeit nur für die Planung. Ich habe immer gehört "Geld gibt kein Glück '', aber jeder von uns will Geld haben. Ob wir wirklich nicht reich sein wollen? Wir wissen, dass das Geld Glück nicht bringt, aber jeder will es trotzdem haben. Jedes Mädchen möchte eine neue Tasche haben und jeder Junge will ein neues Spiel auf dem Xbox spielen :) Das ist ganz normal, das ist OK. Um zu überleben, müssen wir Geld haben. Wir können den Wert des Geldes kennenlernen, wenn wir für ihn selber verdienen. Oft schätzen wir etwas, wenn wir es verlieren und dann wissen wir, was wirklich wichtig ist, aber früher habe ich darüber geschrieben. Also Arbeit hilft mir den Wert des Geldes zu schätzen.

 Es ist schon dunkel. Der Mond beleuchtet mich, mein Bett und mein Tagebuch und ich schreibe weiter. Meine Schwester Justi schläft. Es ist sehr still, so leise. Es ist schon spät… Fast Mitternacht. Gleich schlägt die Uhr zwölf…

Morgen muss man wieder aufstehen und in die Schule gehen. Also werde ich am Ende hinzufügen, dass bewahre ich dir auf und ich werde diesen Tagebucheintrag in 10 oder 20 Jahren öffnen und ich werde sehen, wie sich meine Denkweise verändert hat, wie viel ich im Leben erreicht habe und was ich mit meiner Zukunft gemacht habe. Ich frage mich, wie sich das alles ändern wird. Was bleibt, was geht…

Das ist interessant. Ob meine Zukunft anders wird als meine Träume…

Es ist schon Zeit für mich, mein liebes Tagebuch, aber ich werde zurückkehren. Das ist wichtig, dass ich wiederkomme…

 Und ich werde dir weiter schreiben :)

Deine Kinga